

AKTUELLES

Juli 2016

Die neue Gemeindeschule in Kani ist fertig

Liebe Förderinnen und Förderer,

Nach der Wirbelsturmkatastrophe in 2008 hatten wir in der Gemeinde Kani sukzessive das gesamte Waisenhaus mit Wohnheim, Küche, Eßsaal, Wasserversorgung, Duschräume, Toiletten und Senkgrube wiederaufgebaut. Für die Nicht-Studierenden wurde noch eine Schlosserei Lehrwerkstatt eingerichtet. Die 110 Waisenkinder besuchen die örtliche Gemeindeschule unweit des Waisenhauses. Kani liegt im Deltagebiet des mächtigen Ayeyarwady Flusses und wird in der Monsunzeit von heftigen Regenfällen heimgesucht. Die Bevölkerung ist überwiegend in der Landwirtschaft und Fischerei tätig. Der Ort liegt nur wenige Kilometer vom offenen Meer, dem Golf von Bengalen.

Schon damals fiel uns das baufällige Gebäude der Gemeindeschule, in dem während der Monsunzeit schon einmal das Wasser in den Klassenräumen stand, auf. Zusammen mit BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ konnten wir jetzt ein neues Schulgebäude für 590 Mädchen und Jungen fertig stellen. Die Gemeindeschule umfasst Grund-, Mittel- und Oberschule; sie führt also bis zum Abitur, das dann zum Studium an einer Universität berechtigt. Zwanzig Lehrer unterrichten hier Kinder aus Kani, den umliegenden Dörfern und unsere Waisenkinder.

Für die 11 Klassen verfügte die Schule damals aber nur über 8 Klassenzimmer, so dass Jahrgänge zusammengelagt, bzw. der Unterricht bis in die späten Abendstunden ausgedehnt werden musste. Trotz der widrigen Umstände gelang es den Lehrern, ihren Schülerinnen und Schüler von Jahr zu Jahr eine hochqualitative Ausbildung zu geben. In der Provinz Ayeyarwady weist die Kani Gemeindeschule die besten Abiturergebnisse aller Schulen auf und übertrifft damit noch die Schulen in der Provinzhauptstadt Pyapon. So haben in der letzten nationalen Abiturprüfung 16 von 27 Schülerinnen und Schülern das Abitur bestanden; diese Erfolgsrate von nahezu 60% liegt fast doppelt so hoch wie der nationale Durchschnitt von 30%. Ein erstaunlicher Erfolg für eine Gemeindeschule auf dem Land.

Im Juni haben die 590 Kinder ihr neues, zweistöckiges Schulgebäude in Massivbauweise, die sie auch vor Überschwemmungen und Erdbeben schützen wird, bezogen. Das neue Gebäude umfasst 12 Klassenräume und ein Lehrerzimmer. Auch haben wir eine Wasserversorgung und neue Toiletten mit Senkgrube angelegt. Zum Beginn der Trockenzeit, Ende Oktober, soll dann noch das Gelände um die Schule herum aufgeschüttet werden. Ihre Unterstützung hat dieses neue Schulgebäude möglich gemacht. Wir danken Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Hohmeyer



Klaus Schröder



Constantin Schuster

Die Ausgangssituation mit der alten Schule



Klassenzimmer waren nur über Holzbohlen erreichbar

In der alten Schule herrschte so starke Platznot, dass oftmals mehrere Klassen in dem selben Unterrichtsraum in unterschiedlichen Fächern gleichzeitig unterrichtet wurden. Der Unterricht hat sich bis auf 21 Uhr am Abend ausgeweitet, da die Raumbelegungen nicht anders in den Griff zu bekommen waren. Die klimatischen Bedingungen durch den fehlenden Hitzeschutz wie durch Wind und Regen, haben den Unterricht teilweise zur starken herausforderung für Kinder und Lehrer gemacht.



Folien sollten die Kinder vor dem Regen schützen



Die alten Unterrichtsräume



Der Raumangel machte Unterricht bis in die späten Abendstunden notwendig



Die alte Toilette neben der Schule

Der Bau der neuen Gemeindeschule in Kani 2015/16



Das Herstellen der Fundamente und des Gebäudesockels

Die neue Schule im Bau

Um die Schule und die Kinder vor Hochwasser und Erdbeben zu schützen, wurde ein stabiles Fundament geschaffen, das zudem noch höher gelegt wurde. Die Massivbauweise und die verschließbaren Fenster sorgen für ein ausgeglichenes Raumklima und schützen vor Unwetter.



Das Schulgebäude bis 1.OG und die neuen WC's



Ausmauern des Erdgeschosses und setzen von Türzargen



Die fertig verputzte Schule kurz vor den Anstricharbeiten im Februar 2016



Der Schreiner passt die Fenster an

Die Gemeindeschule in Kani wurde pünktlich fertig



Die Mädchen und Jungen beim Unterricht

Der Unterricht hat begonnen

Noch rechtzeitig, nämlich vor dem Einsetzen des Monsuns, konnte die neue Schule eingeweiht und bezogen werden



Die Lehrerin Thin Thin Hlaing beim Unterricht



Hygiene als Voraussetzung für Gesundheit



Die neue Wasserversorgung garantiert sauberes Trinkwasser für Schule und Dorf



Der Weg zu den Toiletten ist überdacht

Die Gemeindeschule in Kani wurde pünktlich fertig



Die Schüler bedanken sich für das neue Gebäude



Der Abt des Waisenheimes Baddanta Pandita mit den Lehrern



Wir wünschen den 590 Mädchen und Jungen eine glückliche und erfolgreiche Schulzeit



Kontaktinfos:

Konto: Commerzbank, Frankfurt, Nr. 0401404200, BLZ 50080000
(BIC: DRES DE FF, IBAN: DE47 5008 0000 0401 4042 00)

Weiter Infos zu unseren Projekten finden Sie unter:

www.myanmar-kinderhilfe.org